



## Auszug aus der Sitzung vom 12.09.2018

### **Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen**

#### **Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur – Grundschule Ringelai**

Als Einleitung erklärte Bürgermeister Köberl, dass sich die Gemeinde Ringelai mit der Grundschule sowie der Turnhalle für das KIP-S Förderprogramm beworben hat. Mit diesem Förderprogramm können die Innenausstattung der Turnhalle und weitere Bereiche im Hauptgebäude und dessen Umfeld saniert werden. Auch die Schulsportanlage kann im Rahmen dieses Förderprogramms erneuert werden. Weiter berichtete Bürgermeister Köberl, dass sich die geschätzten Kosten für diese Maßnahmen auf ca. 1,75 Millionen Euro belaufen. Laut Mitteilung der Regierung von Niederbayern kann für bestimmte Abschnitte mit einer Förderung über das KIP-S Förderprogramm (Fördersatz 90%) gerechnet werden. Bei einem Abstimmungsgespräch mit der Regierung wurde eine weitere Förderung für Teile des Projekts über FAG mit ca. 75% Fördersatz in Aussicht gestellt. Im Anschluss präsentierte Architekt Pauli vom Planungsbüro PPP aus Freyung dem Gremium die vorläufige Planung mit der geplanten Aufteilung der Maßnahmen auf die verschiedenen Fördertöpfe. Laut den Ausführungen von Architekt Pauli hat die Generalsanierung der Turnhalle, der Einbau von Akustikdecken in den Klassenzimmern, die Erneuerung der Brandmeldeanlage, die technische Erneuerung der Heizung sowie der Abbruch des alten Pfarrheims und die Neugestaltung des Pausenhofs mit Buswartehäuschen und Busbucht oberste Priorität. Weiter priorisierte Pauli die Barrierefreiheit im Schulgebäude für die der Einbau eines Aufzuges angedacht ist. Die Erneuerung der Außenabschlüsse sowie die Dachsanierung stehen an dritter Stelle der Prioritätenliste. Die Baumaßnahmen sollen zwischen Herbst 2019 und Sommer 2021 umgesetzt werden. Nach kurzer Diskussion im Gemeinderat wurde beschlossen die Baumaßnahmen unter Vorbehalt einer Förderzusage, umzusetzen und die jeweiligen Förderanträge zu stellen. 9/0

#### **Barrierefreie Erneuerung der Gehwege und Anschlussflächen entlang der Ortsdurchfahrt Ringelai**

Laut Bürgermeister Köberl, ist im Jahr 2019 geplant, die Kreisstraße und Ortsdurchfahrt Ringelai durch den Landkreis mit einer neuen Asphaltsschicht zu überziehen. Weiter berichtete Bürgermeister Köberl über die dadurch ausgelöste Sanierung der Gehwege und Anschlussflächen entlang der Ortsdurchfahrt. Gemeinsam mit den Asphaltierungsarbeiten sollen die betroffenen Teilbereiche, für die die Gemeinde Ringelai zuständig ist, erneuert und barrierefrei gestaltet werden. Durch das Amt für ländliche Entwicklung wurde bereits eine ELER Förderung in Aussicht gestellt. Herr Füller präsentierte anschließend dem Gremium die bereits durchgeführten Vorplanungen. Abschließend beschloss das Gremium die barrierefreie Sanierung der Gehwege im Rahmen des ELER Förderprogramms zu beantragen. 9/0

#### **Keltendorf Gabreta**

##### **Vorstellung des Projektes „Anbau eines Ausstellungsgebäudes und Neugestaltung des Vorplatzes“**

Bürgermeister Köberl erklärte, dass der Archäologische Erlebnispark „Gabreta“ nicht nur für die Gemeinde Ringelai sondern für die ganze Region eine hervorgehobene Bedeutung hat. Eine nachhaltige Führung und stete Weiterentwicklung ist nicht nur von großer Bedeutung sondern auch große Attraktion sowohl für die einheimische Bevölkerung wie auch für Urlaubsgäste. Auf Initiative des Fördervereins Gabreta und in Abstimmung mit dem Inhaber Herrn Kraft wurde vom Planungsbüro Max Weber ein erster Entwurf über die Errichtung von Ausstellungsräumen mit Gestaltung des Vorplatzes zum Eingangsbereich erarbeitet. Anhand dieser ersten Planung wurde dem Gremium das Vorhaben vorgestellt. Das Projekt wäre laut Bürgermeister Köberl im Rahmen eines Euregioprojekts förderfähig. In den neuen Räumen sollen die Fundstücke von Paul Freund und weitere Exponate eine neue Heimat finden. Dazu erklärte Bürgermeister Köberl, dass hierfür aber abgeklärt werden muss in wie weit die Gemeinde Ringelai formell als Antragsteller auftreten darf, da sich das Keltendorf als solches in privater Hand befindet. Auch bezüglich der Konsolidierungshilfe muss abgeklärt werden, ob die Gemeinde dieses Projekt begleiten und abwickeln darf. Abschließend war sich das Gremium überwiegend einig, dass die geplante Baumaßnahme seitens der Gemeinde Ringelai umfassend unterstützt werden soll, solange die Konsolidierungshilfe nicht gefährdet wird und alle rechtlichen Vorgaben eingehalten werden können. Ein klärendes Gespräch bei der Regierung von Niederbayern soll hier Aufschluss bringen.

## **Neubau Feuerwehrhaus**

### **Vergabe Erdarbeiten Liefermaterial**

Bezüglich des Liefermaterials sind von 5 angefragten Firmen 3 Angebote eingegangen.

Günstigster Bieter war die Firma Reyhofer aus Hohenau zum Angebotspreis von 25.652.83 €.

Seitens des Gemeinderats wurde das Gewerk an den günstigsten Bieter, die Firma Reyhofer vergeben. 9/0

### **Bestellung eines Kassenverwalters und dessen Stellvertreter**

Da die bisherige Kassenverwalterin Christa Geier aus dem Dienst ausscheidet, wurde Frau Verena Anthofer durch den Gemeinderat zur Kassenverwalterin bestellt. 9/0

### **Informationen des Bürgermeisters**

-Im Rahmen der Kernwegförderung kommt in der Gemeinde Ringelai die Straße zum Hochbehälter zur Umsetzung. Hierfür werden die Mittel seitens des Amts für ländliche Entwicklung im nächsten Jahr zur Verfügung gestellt. Hier ist mit einer Förderung von 75 % zu rechnen. Die Planung wird vom Verband für ländliche Entwicklung übernommen.

-Die Asphaltierung der offenen Abschnitte in der Ortsdurchfahrt soll in der KW 39 erfolgen.

-Die Einweihungsfeier der Kindergartensanierung wurde verschoben, sie soll evtl. mit dem Herbstfest abgehalten werden.

-Das Hotel Groß wurde von einer Pächterin übernommen, diese wird demnächst den Betrieb übernehmen.

### **Wünsche und Anträge**

GR Mandlmaier bemerkte, dass er vermehrt Wanderer sieht die den Weg zur Buchberger Leite nicht finden. Bürgermeister Köberl erklärte dazu, dass die bestehende Beschilderung ausreichen müsste. Dies soll durch die Verwaltung überprüft und falls nötig nachgebessert werden.

-GR Lang monierte, dass ein Baum schon seit längerer Zeit über dem Wanderweg in der Buchberger Leite liegt. Dieser soll seiner Meinung, nach Absprache mit dem Grundstückseigentümer durch den Bauhof verräumt werden. Bürgermeister Köberl erklärte hierzu, dass dieser Baum schon seit längerer Zeit bekannt ist. Auch die Verwaltung sowie die Initiativegruppe Heimat und Gast haben bereits Kontakt mit dem Waldbesitzer aufgenommen. Der Waldbesitzer wird den Baum selbst beseitigen.